

Christine Neumann-Martin

Für Sie im Landtag



Neues aus dem Wahlkreis und aus Stuttgart

Landeszuspruch für den Umbau der Gemeinschaftsschule Karlsbad / Waldbronn

Der zweite Bauabschnitt des umfangreichen Umbaus der Werkrealschule in Karlsbad-Langensteinbach zur **Gemeinschaftsschule Karlsbad / Waldbronn** wird in 2018 vom Land mit 688.000 € bezuschusst. Insgesamt kostet die Baumaßnahme in Langensteinbach über fünf Millionen Euro, 2017 hatte das Land den ersten Bauabschnitt bereits mit 675.000 € gefördert.



Christine Neumann-Martin hatte sich bereits im Sommer 2018 über den Fortschritt der Baumaßnahmen und die Schulentwicklung bei **Schulleiterin Ulrike Frank** informiert. „Ich freue mich sehr darüber, dass das Land mit den Mitteln aus dem kommunalen Finanzausgleich einen höheren Zuschuss gewähren kann,“ so Neumann-Martin MdL.

Förderung von Ehrenamtsprojekten

Das Land Baden-Württemberg fördert mit dem **Programm „Engagiert in BW“** verschiedene Projekte zur Gewinnung und Verfestigung von ehrenamtlichem Engagement im Land.

Auch zwei Projekte aus der Region sind dabei: Eine **Fachtagung des Landkreises Karlsruhe** wird mit 20.000€ gefördert. Ziel der Fachtagung ist es, Menschen für das Ehrenamt zu gewinnen, die sich bisher

nicht eingebracht haben, außerdem soll die Bereitschaft und die Befähigung zum Ehrenamt gestärkt werden.

Der **Caritasverband Ettlingen** erhält 12.000€ für Motivationsangebote bereits aktiver Engagierter und Gewinnung neuer Ehrenamtlicher.

Christine Neumann-Martin MdL ist gesundheitspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion

Die Ettlinger Landtagsabgeordnete Christine Neumann-Martin ist die neue gesundheitspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion im Landtag von Baden-Württemberg. „Als gesundheitspolitische Sprecherin kann ich noch mehr wichtige Vorhaben und Themen voranbringen. Die Herausforderungen sind riesig, ob es um Telemedizin, Digital Health oder die **qualitativ hochwertige medizinische und pflegerische Versorgung** aller Bürgerinnen und Bürger geht.“ Im Frühjahr 2018 wurde sie zur stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Sozialausschusses ernannt und hat damit mehr Kompetenzen für die Themensetzung übernommen.



Außerdem ist sie Mitglied im **Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kunst**. Insbesondere beim Thema Gesundheitsforschung verspricht sich die Abgeordnete Synergien. „Als Mitglied im Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kunst bin ich ganz nahe an den Themen Forschung und Universitäten. Als gesundheits-



Christine Neumann-Martin

Für Sie im Landtag



Neues aus dem Wahlkreis und aus Stuttgart

politische Sprecherin kann ich die Themenfelder Forschung und Gesundheit bestens miteinander verbinden," so Neumann-Martin weiter.

Weiterhin ist Christine Neumann-Martin sucht- und drogenpolitische Sprecherin, sowie jugendpolitische Sprecherin ihrer Fraktion.

Antrag zur Umsetzung des Prostituierten-schutzgesetzes in den Landtag eingebracht

„Das Sozialministerium des Landes Baden-Württemberg wird im Frühjahr des Jahres eine **Analyse der Fachberatungsstruktur** für Prostituierte durchführen, um ein Gesamtkonzept erstellen zu können,“ erklärt Landtagsabgeordnete Christine Neumann-Martin, die für die CDU-Landtagsfraktion federführend einen **Antrag** eingebracht hat, um zu erfahren, wie der Stand der Umsetzung des Prostituiertenschutzgesetzes in Baden-Württemberg ist.

Im November 2017 trat das Ausführungsgesetz des Bundesgesetzes in Baden-Württemberg in Kraft. Damit wurde geregelt, dass Prostituierte sich bei den Landratsämtern bzw. Gemeinden anmelden müssen, bevor sie ihr Gewerbe ausüben dürfen. Im Rahmen dieses **Anmeldeverfahrens** müssen auch Informationsgespräche, insbesondere eine gesundheitliche Beratung, durchgeführt werden. „Die Antworten aus dem Ministerium zeigen, dass eine systematische Herangehensweise des Landes bisher nicht stattgefunden hat,“ erklärt die Abgeordnete weiter. „Von den 12 expliziten Fachberatungsstellen in Baden-Württemberg erhielten 2018 nur sechs eine Projektförderung durch das Land Baden-Württemberg.“

Es sei aus ihrer Sicht aber wichtig, hier die **notwendigen Grundstrukturen** zu schaffen. „Nicht nur Prostituierte selbst benötigen Beratung, auch die Kommunen sind auf die Zusammenarbeit mit den Beratungsstellen angewiesen: Die Beratungsstellen arbeiten seit vielen Jahren auf diesem Gebiet, wodurch zum Beispiel bereits Kontakte und eine Vertrauensbasis existieren. Denn die Zielsetzung des Gesetzes ist es, den **Prostituierten zu helfen** und nicht nur eine neue Bürokratie zu erschaffen.“

Dies wurde auch beim interfraktionellen Frühstück besprochen, das die Abgeordnete organisiert hatte. Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aller Fraktionen des Landtages und Vertreterinnen verschiedener Beratungsstellen wurde über den Stand der Umsetzung diskutiert.

Erfreut zeigte sich die Abgeordnete darüber, dass ein Großteil der zurückgemeldeten Behörden, die **Beratungsgespräche** durchführen, dies mit Hilfe von qualifizierten Dolmetschern tun.

Schülerstipendium „Talente im Land“ geht in eine neue Runde

Bis zum 31. März 2019 können sich begabte Schülerinnen und Schüler, die mindestens die 7. Klasse besuchen für das Schülerstipendium „Talent im Land“ bewerben. Um **begabte Schülerinnen und Schüler** unabhängig von der wirtschaftlichen Ausgangslage der Familie zu unterstützen, gibt es seit über 15 Jahren das Schülerstipendium „Talent im Land“. Durch finanzielle Förderung, ein begleitendes Seminarprogramm und individuelle Beratung werden Schülerinnen und Schüler dabei unterstützt, ihre Begabungen zu entfalten und ihre Zukunft selbstbestimmt zu gestalten.

Die Online-Bewerbung sowie weitere Informationen sind unter **www.talentimland.de** erhältlich.

Gemeinsamer Brief zur Rheinbrücke an den Oberbürgermeister von Karlsruhe

Die Bundes- und Landtagsabgeordneten der CDU aus dem Raum Karlsruhe und der Südpfalz haben den Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe, Dr. Frank Mentrup (SPD), in einem Brief aufgefordert, die **Klage der Stadt gegen den Planfeststellungsbeschluss „Zweite Rheinbrücke“ zurückzunehmen**. Die Bundestagsabgeordneten Thomas Gebhart, Axel Fischer und Ingo Wellenreuther sowie die Landtagsabgeordneten Martin Brandl (Rheinland-Pfalz), Sylvia Felder, Ulli Hockenberger, Joachim Köbller, Christine Neumann-Martin und Tobias Wald (alle Baden-Württemberg), halten **weitere Verzögerungen** beim Bau der Zweiten Rheinbrücke für **nicht**

Christine Neumann-Martin

Für Sie im Landtag



Neues aus dem Wahlkreis und aus Stuttgart

vertretbar und fordern einen möglichst schnellen Bau. Sie stufen die aktuelle Verkehrslage auf der Rheinbrücke zwischen Wörth und Karlsruhe als eine **untragbare Belastung** für alle Betroffenen ein.



„Täglich bilden sich kilometerlange Staus, in den angrenzenden Stadtteilen von Karlsruhe herrscht verkehrlich ein Chaos. Tausende von Pendlern sind Leidtragende dieses Zustands und kommen verspätet zu ihrem Arbeitsplatz. Die Situation zeigt uns erneut, dass der Bau einer Zweiten Rheinbrücke inklusive einer Anbindung an die B36 zwingend erforderlich ist. Nur dadurch ist eine dauerhafte Verbesserung überhaupt möglich“, betonen die CDU-Abgeordneten.

„Der Bereich der Rheinbrücke stellt beständig ein überlastetes Nadelöhr zwischen der Südpfalz und Baden dar. Daher braucht es **dauerhaft eine Zweite Rheinbrücke** zwischen Wörth und Karlsruhe mit der benannten Anbindung an die B36. Im Sinne der Entzerrung des Verkehrs wäre es sinnvoll, wenn die Brücke wie geplant nördlich im Bereich des Wörther Hafens gebaut würde und der Verkehr über eine Anbindung an die B36 abflösse.“

Am „Tag der Freien Schulen“ in der Freien Waldorfschule Karlsruhe

„Politik bedeutet Kompromisse zu suchen und zu finden,“ erklärt Landtagsabgeordnete Christine Neumann-Martin den Schülerinnen und Schülern

der Klasse 10b der **Freien Waldorfschule Karlsruhe**. „Im Geschichtsunterricht legen wir Wert darauf, dass unserer Schülerinnen und Schüler sich auch über **aktuelle Themen** informieren,“ erklärte der Geschichtslehrer der Klasse, Markus Finke. „Deshalb werden zu Beginn der Stunde aktuelle Nachrichten des Tages besprochen.“ Derzeit befasste man sich unter anderem auch mit den Themen Populismus und Rechtspopulismus.



„Wichtig ist mir gerade die Rechtspopulisten bei den Themen zu packen. Wo sind die **konkreten Lösungsvorschläge** für die Probleme, wie sollen diese umgesetzt werden,“ sagte Neumann-Martin. Ganz schnell werde dann klar, dass nur sehr wenige Inhalte angeboten werden.

Vor Ort bei iXpoint, Landessieger der European Satellite Navigation Competition (ESNC) 2018

Christine Neumann-Martin MdL konnte bei einem Besuch der Firma iXpoint erleben, wie in Ettlingen daran geforscht wird, es **sehbehinderten Menschen** über eine innovative **Fußgängernavigations-App** zu ermöglichen, sich selbständig auf unbekanntem Straßen und Wegen zu bewegen. Zusammen mit dem KIT in Karlsruhe forscht iXpoint daran. Dabei profitieren nicht nur sehbehinderte Menschen von der **viel präziseren Routenplanung**, in der



Christine Neumann-Martin



Für Sie im Landtag

Neues aus dem Wahlkreis und aus Stuttgart

auch Hindernisse wie mehrspurige Straßen, Fußgängerüberwege und die genaue Lage von Fußwegen berücksichtigt werden. „Fußgänger werden nicht länger als langsamere Fahrzeuge betrachtet“ erklärt Stefan Sieber.



Die beiden Geschäftsführer der iXpoint Informationssysteme GmbH **Gerd Güldenpfennig** und **Stefan Siebert** berichteten stolz, dass sie mit ihren Entwicklungen nicht nur bei der European Satellite Navigation Competition 2018 den Landespreis Baden-Württemberg gewonnen haben, sondern auch beim europäischen Wettbewerb „The Galileo Masters 2018“ in Marseille einen der Top 10 Plätze unter 266 Teilnehmern belegen konnten.

Mit dem BW-Tarif günstiger im ganzen Land unterwegs

Für Christine Neumann-Martin MdL ist der Baden-Württemberg-Tarif, der ab Anfang Dezember 2018 gilt, ein **Meilenstein** auf dem Weg zu einem gut ausgebauten und **kundenfreundlichen Öffentlichen Nahverkehr** im Land: „Der neue Tarif macht den Umstieg auf Bus und Bahn günstiger, einfacher und attraktiver. Es gewinnen alle: die Kunden - und vor allem Umwelt und Klima.“ Im Schnitt werden die Fahrkarten **um 25 Prozent billiger**.

Auch die **BahnCard 25** und **BahnCard 50** werden im bwtarif bei Einzelfahrkarten anerkannt.

Hintergrund der Landesinitiative ist die ab 2019 bestehende Öffnung für Verkehrsunternehmen, wie z.B. Abellio auf der Strecke Karlsruhe-Pforzheim-Stuttgart. Der bwtarif ermöglicht durch seine **unternehmensneutrale Tarifstruktur** und seine transparente Einnahmenaufteilung für noch nicht am Markt tätige Verkehrsunternehmen eine höhere Planungs- und Kalkulationssicherheit. Ab Sommer 2019 werden insgesamt in Baden-Württemberg neun Verkehrsunternehmen im Regionalverkehr tätig sein.

Nächste Bürgersprechstunde

Donnerstag, 21.03.2019

15.00 – 17.00 Uhr

AWO Betreute Wohnanlage Wöschbach

"Haus Sonneneck"

Wesostraße 4, 76327 Pfinztal

Um Wartezeiten zu vermeiden wird um vorherige Anmeldung gebeten.

Bildrechte: Christine Neumann-Martin MdL; Freie Waldorfschule Karlsruhe

Gerne schicken wir Ihnen zukünftige Newsletter per E-Mail zu. Kontaktieren Sie hierzu bitte unser Wahlkreisbüro.



Noch mehr Infos gibt's auf Facebook

www.facebook.com/christine.neumann.cdu

Impressum:

Christine Neumann-Martin MdL
Wahlkreisbüro
Entengasse 12
76275 Ettlingen

Tel. 07243 / 37 50 111
Fax. 07243 / 38 853
mdl@christine-neumann.info
www.christine-neumann.info